Inhalt

Vorwort zu den Vorlesungsbänden 7
Vorwort des Herausgebers 10

Die Theorie des Bürgerlichen Trauerspiels im 18. Jahrhundert

I George Lillo: *The London Merchant* 15
Aspekte der literatursoziologischen Methode 16 – Bestimmung des Gegenstandes 20 – Poetologische Begründung des Trauerspiels 24 – Exkurs zu Aristoteles und seiner Rezeption 33 – Vorbildliche Lebensführung als Wirkungszweck 44 – Die Rationalität des »Merchant of London« 51 – Exkurs zur »protestantischen Ethik« 62 – Dramatischer Konflikt aus Triebunterdrückung 69 – Gelderwerb als aventure / puritanische femme fatale 75 – Melancholie und Empfindsamkeit 83

II Denis Diderot: *Theorie und dramatische Praxis* . . 91
Corneille als Vorläufer 92 – statt décence: le cri de la nature 100 – bürgerliche Privatheit und Einfachheit der Handlung 110 – Lillo und Diderot 127 – antizipierte Genieästhetik 131 – Kult der Tugend und Empfindsamkeit 137

III Lessing; Mercier 148
Kritik der Ständeklausel 149 – Mitleidstheorie als cantus firmus 156 – vom bourgeois zum citoyen: Mercier 168 – politisches Theater 171 – Konsequenzen für die Stoffwahl 177 – der Bürger als Opfer 183

Anhänge

Bemerkungen zum Exkurs über Aristoteles in Kapitel I 189

Anhang I *Materialien zu einer Interpretation von Lessings ›Miß Sara Sampson‹* 192

Anhang II *Molière in der Perspektive einer lecture sociologique – Versuche einer Rekonstruktion* 199

Bibliographie zu den Vorlesungen 268

Register zu den Vorlesungen 273